

Aus dem Selbstbedienungsrestaurant wird eine Lounge-Bar

TOTALSANIERUNG RESTAURANT BLAUHERD

BE Das Restaurant Blauherd befindet sich auf rund 2600 m ü. M. und wurde in den Siebzigerjahren gebaut. Seit der Erstellung des Gebäudes wurden immer wieder kleinere Investitionen getätigt, eine grundlegende Sanierung der Gebäudehülle und der Haustechnik fand jedoch nicht statt. Dies führte dazu, dass sich der Betrieb heute in einem zunehmend schlechten baulichen Zustand befindet.

Die harte, hochalpine Umgebung hat dem Betongebäude auf Blauherd stark zugesetzt. Teilweise sind die Terrassen nicht mehr dicht und gerade in den unteren Stockwerken ist es teilweise feucht. Zudem sind die Versorgungsleitungen (Wasser, Strom) völlig veraltet und auch die sanitären Anlagen befinden sich in einem schlechten Zustand. Aufgrund des schlechten baulichen Zustandes fallen auch die Betriebskosten (z.B. Heizölverbrauch) sehr hoch aus. Dazu kommt, dass das veral-

tete Betriebskonzept, aber auch die Grösse des Betriebes zu unverhältnismässig hohen Kosten führt.

Überarbeitetes Konzept

Nachdem das erste, innovative Konzept mit einem Turm Salettl bei den kantonalen Instanzen nicht zu überzeugen vermochte, haben die Verantwortlichen der Burgergemeinde und der Matterhorn Group beschlossen, die Sanierung und Neukonzeption des Betriebs im Rahmen einer konventionellen Bauweise den heutigen und künftigen Bedürfnissen anzupassen. Das Planungsteam hat sich zum Ziel gesetzt, ein effizientes Lounge-Bar-Konzept in einem gemütlichen und modernen Ambiente zu realisieren. Das unterste Stockwerk wird aufgehoben. Im Erdgeschoss wird der Terrassenteil stark vergrössert und der überdachte Teil entsprechend verkleinert. Nach dem Umbau werden den Gästen neu innen ca. 60, aussen ca. 200 Bar- und Lounge-



Aussicht von der vergrösserten Terrasse im gemütlichen Lounge-Stil.

Sitzplätze zur Verfügung stehen. Das Angebot wird im Bereich Getränkeauschank und Unterhaltung ausgebaut, hingegen wird das Verpflegungsangebot auf eine kleine, aber feine Auswahl an Speisen reduziert. Die Investitionskosten belaufen sich gemäss Kostenvor-

anschlag auf CHF 2,5 Mio., welche aus eigenen Mitteln finanziert werden sollen. Nach einer intensiven Umbauphase ist geplant, den total sanierten Blauherd Anfang Dezember 2010 wiederzueröffnen.